

Der Ausschuss für Schule und Soziales wurde zuletzt in seiner Sitzung am 21.09.2022 über die beauftragte Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes im Rahmen einer Entwurfsfassung durch Herrn Richter von der Firma Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch informiert (vgl. TOP 1.9.1 M/2022/041).

Zwischenzeitlich liegt die finalisierte Fassung der Fortschreibung des Medienentwicklungsplans (MEP) vor. Diese ist als Anlage beigefügt.

Wesentliche Handlungsfelder an den städtischen Schulen werden für die Jahre 2023-2027 sein:

- Erhalt und Ertüchtigung der strukturierten und kabellosen Netzwerke
- Reinvestition und Erweiterung der vorhandenen Hardware, insbesondere der mobilen Endgeräte (Tablets, Laptops, etc.)
- Erweiterung und Sicherstellung von Wartung und Support
- Fortbildung der Lehrkräfte

Auf Seite 76 des MEP sind unter Punkt 9.4 die Gesamtkosten bei Umsetzung des Planes aufgeführt und mit 2.283.899,97 € beziffert. Diese teilen sich in Investitionen (1.080.350,00 €) und Aufwand (1.203.549,97 €) wie folgt auf:

#### Investitionen:

- Hardware (EDV-AP, Laptops, Tablets, Peripherie)	720.850,00 €
- Hardware (Interaktive Touch Displays)	269.500,00 €
- Hardware (Server)	45.000,00 €
- Austausch akt. Netzwerk-Komponenten	<u>45.000,00 €</u>
	<b>1.080.350,00 €</b>

#### Aufwand:

- (Nach-)Vernetzung	26.500,00 €
- Server Software	110.650,00 €
- Anwendersoftware	165.975,00 €
- Wartung und Support, Koordination	<u>900.424,97 €</u>
	<b>1.203.549,97 €</b>

Die erforderlichen Mittel lt. Bericht werden für die Haushaltsplanung 2023 ff. angemeldet. Eine mögliche Teil-Refinanzierung über weitere diverse (Folge-)Förderprogramme (z.B. Digitalpakt 2.0) ist momentan noch nicht konkret zu beziffern.

Die Mitglieder des Schulausschusses erhalten einmal im Jahr einen Bericht über die Umsetzung und Entwicklung des Medienentwicklungsplanes mit den getätigten Investitionen zur Kenntnis.

Mit der Umsetzung des Medienentwicklungsplans gewährleistet die Hansestadt Wipperfürth einen Beitrag zur langfristigen Schulentwicklung in der Schulstadt Wipperfürth. Der

verstärkte Einsatz digitaler Medien hat bereits in der Laufzeit des aktuellen Medienentwicklungsplans die Schul- und Bildungslandschaft maßgeblich positiv beeinflusst und wird auch zukünftig umfangreich zum Einsatz kommen. Der Schulträger ist verpflichtet die entsprechende Ausstattung zur Verfügung zu stellen.